

Bericht von der „Drei Freunde“ Kita Stipshausen

Das „Mobile Klassenzimmer“

Zu Besuch bei der „Drei Freunde“ Kita Stipshausen

Aufgrund der aktuellen Corona Situation sind leider die Übergangsmaßnahmen zwischen den Grundschulen und der Kita für die Vorschulkinder ausgefallen. Daher hatte Ortsbürgermeister Frank Marx die Idee, dass „Mobile Klassenzimmer“ der Firma Bohr, als Ersatz für den ausgefallenen Besuchstag in der Schule, zu bestellen. Wir buchten den Bus dann auch gleich für zwei Nachmittage, da die Vorschulkinder, aufgrund der Coronaverordnungen, in zwei Gruppen aufgeteilt werden mussten. Damit die Tage einem Schultag ähneln, hatten wir den Einfall, dass die Kinder ihre Ranzen mitbringen dürfen und wir eine/n Lehrer/in der Grundschule einladen könnten. Frau Berend der Grundschule Rhaunen erklärte sich umgehend dafür bereit und sprudelte direkt vor Ideen, wie Sie den Nachmittag füllen könnte. Bevor der „Unterricht“ losging, erkundeten die Vorschulkinder den Bus und besprachen mit ihren Erzieherinnen wichtige Verhaltensregeln. Zu unserer Überraschung brachte Frau Berend eine Zweitklässlerin mit, die Ihr bei den spielerischen Lernaufgaben assistierte und aus Kindersicht Eindrücke/Erfahrungen aus der Schule schilderte und Fragen der Vorschulkinder beantwortete. Gemeinsam durften wir im „Mobilen Klassenzimmer“ einen spannenden Nachmittag erleben, der den Kindern und uns lange in Erinnerung bleiben wird. Anschließend möchten wir uns bei folgenden Beteiligten für den schönen Nachmittag bedanken: bei Ortsbürgermeister Frank Marx für die schöne Idee, der Firma Bohr für die tolle Gestaltung ihres „Mobilen Klassenzimmers“ und der unkomplizierten Kooperation und bei Grundschullehrerin Frau Berend für Ihre spontane und einfallreiche Mitwirkung.



